

## **Affalterbach together - 72-Stunden-Aktion des BDKJ**

Vom 18. bis 21. April fand die 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) unter dem Motto „Dich schickt der Himmel“ in ganz Deutschland statt. An drei Tagen werden hierbei eine Vielzahl an sozialen Projekten umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“.

Auch in Affalterbach fand sich eine Gemeinschaft aus großen und kleinen, jungen und alten Menschen, der Schule, dem TSV Affalterbach, CVJM und den Kirchengemeinden zusammen, um an der Aktion mitzuwirken. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Christiane Ammann, Dirk Dietz, Daniela Köhler und Karin Pflüger-Metz, hat sich schon Monate vorher Gedanken gemacht, wie man die Aktion in Affalterbach umsetzen könnte. Dabei wurde unter dem Motto „*Affalterbach together – gemeinsam für Affalterbach*“ die Idee entwickelt „Freundschaftsbänke“ für Affalterbach zu gestalten. Nachdem diese Idee Bürgermeister Steffen Döttinger vorgestellt wurde, erklärte sich die Gemeinde Affalterbach schnell bereit, das Projekt finanziell und durch den Bauhof zu unterstützen. So konnten schließlich zwölf Bänke und die entsprechenden Farben angeschafft werden.

An zwei Tagen haben dann im katholischen und evangelischen Gemeindehaus viele Menschen angepackt. Vormittags waren zwei Schulklassen der Apfelbachschule vor Ort und danach verschiedene Eltern- und Großeltern-Kind-Teams aktiv. Es wurde abgeschliffen, grundiert, gemalt und lackiert. Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt und durch die Nacharbeiten wie Aufräumen und Putzen konnte ebenfalls ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Aktion geleistet werden.

Beim ökumenischen Abschlussgottesdienst am Sonntag wurden dann zwölf wundervoll gestaltete Bänke zur Verteilung an den Bauhof übergeben. Die Bänke sollen auf dem Schulhof und an unterschiedlichen Orten in Affalterbach aufgestellt werden. Die Beteiligten der Aktion hoffen, dass es durch die farbenfroh gestalteten Bänke gelingt, unterschiedliche Menschen im Ort in Kontakt zu bringen und durch die Gespräche auf den Bänken ein Miteinander und Gemeinschaft entstehen kann.